



Einwohnerrat Allschwil

Interpellation

Aufwertung Schulhausplätze Neuallschwil und Gartenstrasse

Auf dem Schulhausplatz Neuallschwil dominiert grauer Beton. Viele Kinder finden ihn langweilig und sie vermissen mehr Spielmöglichkeiten und vor allem mehr Farbe. Es fehlen spiel- und kinderfreundliche Materialien. Aus klimapolitischer Sicht sind versiegelte Flächen sowieso zu vermeiden.

Das gleiche Problem stellt sich beim wieder aktivierten Schulhaus Gartenstrasse.

Es entsteht der Eindruck, dass aufgrund der unklaren Zukunft der beiden Schulbauten nicht mehr viel in den Pausenplatz investiert worden ist und wird. Dies ist einerseits verständlich, andererseits sind ein paar Jahre für Kinder eine lange Zeit – möglicherweise ihre gesamte Primarschulzeit. Es darf nicht vergessen werden: Die Kinder verbringen viele Stunden ihrer Lebenszeit in der Schule!

Es gibt Möglichkeiten, mit einfachen und kostengünstigen Massnahmen Pausenhöfe kurzfristig aufzuwerten. Als gutes Beispiel gilt das Primarschulhaus Am Marbach in Oberwil. Mit dem Projekt «Wir wollen bunt bleiben» wurde der Pausenplatz gemeinsam mit den Kindern aufgewertet. Die dazugehörende [Broschüre](#) der Gesundheitsförderung Baselland zeigt auf, mit welchen einfachen Mitteln auch wenig ansprechende Schulräume und die Schulumgebung aufgewertet werden können.

Ich bitte den Gemeinderat um Beantwortung der folgenden Fragen in schriftlicher oder mündlicher Form.

1. Kennt der Gemeinderat das Projekt «Wir wollen bunt bleiben»?
2. Ist der Gemeinderat bereit, die Pausenplätze Neuallschwil und Gartenstrasse mit einfachen Massnahmen für kurz- und mittelfristigen Horizont aufzuwerten?
3. Mit welchen Kosten müsste gerechnet werden?

Allschwil, 13. September 2022

Miriam Schaub, Grüne